

**Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt. Matthäus 11,5**

**Liebe Freunde**



*Kinder im GHUII Heim*

Die Kinder sind nach den langen Weihnachtsferien Mitte Januar in das Lira-Heim zurückgekommen – einige von ihnen etwas früher, da die Situation bei ihren verbleibenden Verwandten untragbar ist. Manche der Grosseltern und Onkels sowie Tanten sind alkoholabhängig oder kümmern sich gar nicht um ihre Enkel bzw. Neffen und Nichten.

An diesen Orten versuchen wir durch die Clanstrukturen und Dorfältesten eine für die Kinder tragbare Umgebung zu organisieren. Dort, wo es uns nicht gelingt, bieten wir Ferienplätze in einem der GHU-Häuser in Lira an.



*Nahe gelegene Schule*

Bei jedem Schulanfang heisst es wieder, alle Schuluniformen und -rucksäcke, Schuhe und alles Schulmaterial für den ersten Schultag vorzubereiten. Bis auf den letzten Bleistift muss alles von den Eltern organisiert werden. Inzwischen haben die Kinder die ersten Prüfungen hinter sich, und wir sind sehr dankbar, dass die meisten deutliche Fortschritte gemacht haben. Durch das Volontariat meiner Tochter Nadja Kozelka bekamen wir letztes Jahr in Lira eine fachkompetente wie auch zwischenmenschlich starke Unterstützung in der Strukturierung des Heimalltages.



*Teacher Nadja im Einsatz*

Kinder, die jahrelang nicht zur Schule gehen konnten, wurden eingeschult und im letzten Trimester des Jahres erfolgreich in die zweitbeste Schule im Distrikt integriert. Ebenso wurden ein Wochenplan wie auch Freizeitaktivitäten in einem guten Teamgeist erarbeitet. Alle Elemente konnten auch nach der Abreise von Nadja vom Team durchgeführt werden. Bei den Kindern sehen wir nun die Früchte der intensiven Arbeit.



*GHU II Familie wächst*

Zurzeit werden wir von der Volontärin Meret im pädagogischen Bereich und dem Volontär Nicolas im Baubereich unterstützt. Ecosand-Toiletten und die Ausbesserung der Heiminfrastuktur durch einen Waschplatz und Backofen sind die nächsten Projekte. Inzwischen leben im Norden Ugandas in Lira 35 Kinder in unserem Heim und 80 können durch das Family Encouragement Programm (FEP) eine Ausbildung machen.



*Paul (Allrounder) beim Offenbau*

In Kampala, im ersten Teil des Projektes, leben 24 Kinder in den zwei Heimen, 110 Kinder sind im FEP Programm. In Kampala sehen wir bereits die Früchte der zwölfjährigen Arbeit. Jedes Jahr werden Berufsleute aus dem Programm entlassen und in ihrer Integration und den ersten Berufsschritten unterstützt. In weiteren zwei Jahren werden sie durch das Wiedereingliederungsprogramm begleitet. Werkzeuge, Nähmaschinen etc. werden ihnen als Starthilfe durch das Projekt zur Verfügung gestellt. Ebenso werden sie bei der Stellensuche unterstützt. 20 junge Leute haben bereits durch die Arbeit von GHU ihre Berufsausbildung abschliessen können.



*Dickens zerfallene Hütte*

Bei den Feldbesuchen im Norden Ugandas erleben wir das Ausmass der Not der Waisenkinder hautnah. Jedes Mal ist es sehr berührend und lässt mich oft all die schwierigen Seiten der Arbeit leichter in Kauf nehmen: Da gibt es keine Frage, ob das Engagement hier einen Sinn macht!

Die Not in den Familien, bei denen Kinder vorstehen (childheaded Families) ist besonders gross.



*frische gebrannte Backsteine*

Durch einen Vorschlag von Nadja haben wir ein Solidaritätsprojekt initiiert, in dem sich fünf Jugendliche beim Bauen eines einfachen Zweizimmerhauses gegenseitig unterstützen. Bereits in den Weihnachtsferien haben sie Backsteine aus dem lehmhaltigen Boden an vier Orten gemeinsam hergestellt. Nadja hat das Baumaterial als ein Geschenkvorlag bei ihrer Hochzeit angeführt und es ist bereits Material für 1 – 2 Häuser zusammengekommen. Sie kommt nun diesen Sommer mit ihren Freunden aus der Schweiz, um beim Bau tatkräftig mitzuhelfen.



*Sonntags Morgen*

Die Wahlen sind in Uganda Mitte Februar gut über die Bühne gegangen, Gott sei Dank. Bis auf kleine Zwischenfälle verlief alles recht friedlich. Es wurde auch viel im ganzen Land dafür gebetet. God Helps Uganda hat sich in Lira und in Kampala durch die zuverlässige und fachkompetente 12-jährige Arbeit zugunsten der Benachteiligten einen guten Ruf erarbeitet und wird in beiden Distrikten als eine der Vorzeigeorganisationen gehandelt.



*Sport gehört zum Alltag*

Dadurch ist es uns auch gelungen, für die weitere Entwicklung im Norden, dem ehemaligen Bürgerkriegsgebiet, ein 1,8 Hektaren grosses Grundstück von der Regierung für weitere Entwicklung zu erhalten. So können wir ein weiteres Projekt in Angriff nehmen: Als erstes werden wir ein Teil des Grundstückes für Gemüseanbau einsetzen und daneben ein Fussball- und Spielfeld bauen.



*Konzentriertes Arbeiten*

Eine auf die Kinderentwicklung eingehende entsprechende Schule mit Abiturabschluss sowie einer Berufsausbildung mit einem hohen Anteil an Sport würde den Bedürfnissen der Nordregion sehr entsprechen. Die Kommission in der Schweiz möchte als erstes eine Konsolidierungsphase des Projektes in Lira durchführen, bevor ein weiteres zugunsten der benachteiligten Kinder in Angriff genommen wird. Hier in Uganda hoffen wir auf einen für die benachteiligten Kinder günstigen Zeitplan.



*Freundschaft ohne Grenzen*

Die krosskulturelle Zusammenarbeit zwischen Afrika und der Schweiz hat sich für mich als Projektleiterin immer mehr als eine Herausforderung herausgestellt. Trotzdem oder gerade deswegen bin ich dankbar, dass durch die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Uganda viele Kinder ein Zuhause, eine Ausbildung und einen lebendigen Glauben bekommen haben. Während der Projektzeit konnten wir viele Heilungsprozesse initiieren und begleiten und bei den Ärmsten der Armen die Gute Nachricht durch gezielte humanitäre Hilfe überbringen.



Miriam und Peter

In der ganzen Arbeit erlebt sich das GHU-Team als Träger Christi lebensbejahender und den Tod überwindenden guten Nachricht. Herzlichen Dank dass Sie diesen Prozess der Auferstehung für die Kinder in hoffnungslosen Situationen mittragen

In Dankbarkeit, Ihre  
Helena Kozelka  
Projektleiterin GHU

Kontaktadresse: UG: GHU , P.O.BOX 28 123 Kampala, Uganda, Tel. +256 752 747 123  
CH: Kantonstrasse 6, 7205 Zizers, Tel. 081 307 38 00: PC-Konto 90-112156-4

*Alltagsimpressionen:*

